



VDSt

Verband Deutscher Stattestatistiker

*aktuell*

Nr. 10/2010

## Berichte der Regionalen Arbeitsgemeinschaften 2010

*AG Süd in Salzburg – AG Ost in Eisenhüttenstadt – AG Nord-West in Bremen*



*Regionale Arbeitsgemeinschaft Süd in Salzburg*

„Grenzen überschreiten – Bayern und Salzburg 1810 – 2010“, so lautete der Titel einer Ausstellung, welche die Tagungsteilnehmer/-innen am Rande der diesjährigen Jahrestagung in Salzburg besuchten. Grenzen überschritten hat auch die AG Süd, in dem sie zum ersten Mal in Ihrer Geschichte im Ausland tagte. Die Veranstaltung in der Mozart-Stadt wurde inhaltlich zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus Österreich und Italien gestaltet. Das Haus der Stadtgeschichte, am Monchsberg, bildete dazu den passenden Rahmen. Referentinnen

und Referenten aus Salzburg, Wien, Graz und Bozen gaben mit Ihren Vorträgen interessante Einblicke über aktuelle Themen und Projekte in ihren Städten, während von deutscher Seite u. a. die Zukunftsperspektive der Stattestatistik thematisiert wurde.



*Salzburgfotos: Thomas Scheuchenpflug, München*

Die Gelegenheit, miteinander zu diskutieren und sich auszutauschen wurde von den Teilnehmer/-innen intensiv wahrgenommen, so dass insgesamt von einer sehr gelungenen Tagung gesprochen werden kann. Die Stadt Salzburg als vorbildliche Gastgeberin, ein attraktives Rahmenprogramm und ideale Wetterverhältnisse taten ein übriges.

Die positiven Rückmeldungen zur Tagung und die Tatsache, dass trotz der Auslandsdienstreise viele Kolleginnen und Kollegen, auch aus den Mittelstädten, nach Salzburg kommen konnten, lässt durchaus an eine Wiederholung denken (z.B. in Basel). Da die Statistische Woche 2012 in Wien stattfindet, werden solche uberlegun-

gen aber eher in die langfristige Tagungsplanung einfließen können.

Die Dokumente zur Tagung und den Referaten können unter [www.muenchen.de/statamt](http://www.muenchen.de/statamt) abgerufen werden. Ganz herzlich möchte ich noch die süddeutschen Kolleginnen und Kollegen begrüßen, die im Laufe des letzten Jahres dem VDSt beigetreten sind. Die Neumitglieder sind bereits in den Verteiler der AG Süd aufgenommen und erhalten damit automatisch die Einladungen zu den Jahrestagungen. Näheres zur Arbeit der Regionalen Arbeitsgemeinschaften ist auf den Internetseiten des Verbandes unter [www.staedtestatistik.de](http://www.staedtestatistik.de) nachzulesen. Für persönliche Rückfragen stehen Joachim Hahn, Heidelberg, und ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Die 48. Jahrestagung findet am 9. und 10. Juni 2011 in Weiden statt. Vier Wochen nach dem Zählungstichtag wird dann voraussichtlich der Zensus ein heiß diskutiertes Thema sein.

Ich würde mich aber freuen, wenn darüber hinaus aus dem Kreis der AG-Süd-Mitglieder Themenvorschläge oder Angebote für Referate kämen.

München, im September 2010

Florian Breu  
Vorsitzender



### 23. Treffen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Ost in Eisenhüttenstadt

Der Höhepunkt der Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Ost lag in der Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Tagung der Statistiker ostdeutscher Städte. Das 23. Treffen der Regionalen AG Ost fand am 6. und 7. Mai 2010 in Eisenhüttenstadt statt. Die Veranstaltung wurde von 32 Teilnehmern aus vorwiegend Klein- und Mittelstädten Ostdeutschlands besucht und diente dem Informationsaustausch über den Zensus 2011, über Strukturen und Prozesse einer zukunftsorientierten Statistikorganisation und Arbeitsthemen und Arbeitsergebnissen der Statistikstellen in Form von Werkstattberichten.

Im Einzelnen wurden folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Zensus 2011 – Aufgaben und Umsetzung in den Kommunen entsprechend der Landesregelungen
- Handlungsfelder einer zukunftsorientierten kommunalen Statistikorganisation mit Praxisbeispiel Chemnitz
- Erfahrungen bei Bürgerumfragen

- Anwendungsmöglichkeiten von Excel in der statistischen Arbeit für Klein- und Mittelstädte
- Statistik und Monitoringangebote
- Themen zur Bevölkerungsentwicklung

Nach wie vor ist die Jahrestagung die einzige Veranstaltung in der AG OST, wo es gelingt, einen direkten Austausch zwischen den Städtestatistikern zu realisieren. Dies liegt insbesondere an der Städtestruktur, die vorwiegend durch Klein- und Mittelstädte und durch einen geringen Personalbesatz im Bereich der Statistik geprägt ist. Die Statistiker der Großstädte engagieren sich in den deutschlandweiten Gremien und im Vorstand des Verbandes. Auf Landesebene existiert eine intensivere Zusammenarbeit in den Ländern Sachsen und Thüringen. Hier werden auch in regelmäßigen Abständen Beratungen mit den Landesämtern durchgeführt.

#### *Werkstattberichte zeigen Leistungsfähigkeit*

Trotz der „dünnen“ Personalausstattung ist es immer wieder erstaunlich, was mit den be-

grenzten Ressourcen in den Städten geleistet wird. Dies wurde auch wieder durch die Werkstattberichte auf der Tagung in Eisenhüttenstadt durch die Referenten dokumentiert.

Die Beiträge machten aber auch deutlich, dass sich die Statistiker nicht nur auf ihre konkreten Leistungen konzentrieren, sondern zunehmend durch andere Ämter bzw. Fachbereiche in deren Aufgaben einbezogen werden. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Umfragen, Monitoring, Stadtumbau Ost oder Projekte wie „Gesunde Verwaltung“ und Klimaschutz.

### **Umfrage zu aktuellen Themen geplant**

Um die Zusammenarbeit an konkreten statistischen Themen zu intensivieren, wird am Ende des Jahres eine Umfrage zu den aktuellen statistischen Arbeitsthemen und zu Themen, wo ein Informationsaustausch gesucht wird, durchgeführt. Die Ergebnisse sollen dann auch zum Teil in der kommenden Tagung der AG Ost 2011 einfließen.

### **Thema Statistikorganisation gefragt**

Großes Interesse besteht auch beim Thema Statistikorganisation. In diesem Zusammenhang gibt es zunehmend Rückfragen, weil sich in den ostdeutschen Städten so langsam ein Führungs- bzw. Mitarbeiterwechsel in der Statistik anbahnt und in diesem Zusammenhang die derzeitigen Organisationsstrukturen und Aufgaben der Statistik geprüft werden. Die Städte werden dabei durch die in Potsdam vorhandenen Unterlagen und Dokumentationen unterstützt. Die aktuelle Situation in den ostdeutschen Statistikorganisationen fördert somit das Vorhaben des Verbandes einen Workshop zum Thema durchzuführen.

Vor diesem Hintergrund ist in der AG Ost zu diesem Thema eine engere Zusammenarbeit geplant, die schließlich auch für den geplanten Workshop des Verbandes genutzt werden soll.



*Tradition verpflichtet: Das Gruppenfoto der AG Ost in Eisenhüttenstadt*

### **Fazit**

Unsere Tagung wird nach wie vor der Schwerpunkt der Arbeit in der AG Ost sein und bleiben. Die neuen Ziele und Aufgaben wollen wir gemeinsam angehen, wohlwissend, dass sich die Hauptarbeit dabei erneut auf die Großstädte konzentrieren wird. Wir haben für unsere Vorstellungen noch keine perfekten Lösungswege, aber es zeichnet sich doch ein stärkeres Engagement ab. Die Sicherung und der kontinuierliche Austausch von Informationen, der aktuellen Entwicklungen und die Schaffung einer „Arbeitsthementransparenz“ in den Städten sollen zukünftig die Aktivitäten im Verband mobilisieren. Der Internetauftritt des Verbandes soll verstärkt als Plattform für den Informationsaustausch der Arbeitsgemeinschaft genutzt werden.

Potsdam, im September 2010

Dr. Reiner Pokorny  
Vorsitzender

## **Regionale Arbeitsgemeinschaft Nord-West in Bremen**

***Voneinander lernen – miteinander diskutieren und ins Gespräch kommen – neue fachliche und persönliche Netzwerke bilden ...***

... das sind die Erwartungen und Ansprüche, denen die Regionale Arbeitsgemeinschaft Nord-West gerecht werden möchte. Eine zentrale Plattform bildet hierzu jeweils die Jahrestagung, die stets den Höhepunkt und das zentrale Ereignis der regionalen Aktivitäten der AG Nord-West darstellt. Die Jahrestagung 2010

fand am 20. und 21. Mai auf Einladung des Statistischen Landesamtes Bremen in der Hansestadt Bremen statt, wo die Tagungsräume des Schütting, dem Gebäude der Bremer Kaufmannschaft und heutigem Sitz der Handelskammer, ein überaus repräsentatives Tagungsambiente boten.



Mit 65 Städtestatistikerinnen und Städtestatistikern aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen und Hamburg war die Jahrestagung 2010 wieder sehr gut besucht.

Interessant und inhaltlich wie auch regional breit gefächert war das Themenspektrum aus Stadtforschung, landes- und kommunalstatistischen Arbeitsschwerpunkten und Dienstleistungen. Zu den Kernthemen gehörten neben den schon obligatorischen Berichten aus den Landesämtern und zum Zensus 2011 Ausführungen zum Themenblock *Migration und Integration* wie auch die für Kommunalstatistiker wichtigen Informationen rund um das Spektrum der *Arbeitsmarktdaten*.

Um einen Eindruck von der Vielfalt der Themen zu erhalten und ggf. auch gezielt nach Informationen suchen zu können, hier die Tagungsbeiträge im Überblick:

- Berichte aus den Landesämtern zum *Sachstand Zensus 2011* und zu den Themen *Probleme der Berechnung regionaler Armutsquoten* und *Handlungsorientierte Sozialberichterstattung in Niedersachsen: Konzeption und Ergebnisse*
- Unter der Überschrift *Arbeitsmarktdaten und Kommunalstatistik* wurden vorgestellt
- Struktur und Dynamik der Hilfebedürftigkeit in der Grundsicherung für Arbeitssuchende, *Dr. Henning Schridde, Bundesagentur für Arbeit, Statistik Service Nordost, Hannover*
  - Sachstand zur Ausweitung des Merkmalprogramms zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, *Wolfgang Düsing, Neuss*
- Das Thema *Migration und Integration* wurde über folgende Beiträge besetzt
- Migration im Spiegel unterschiedlicher Methoden der statistischen Erfassung:
    - der Wuppertaler Ansatz, *Oliver Pfumfel, Wuppertal*
    - der Einsatz von MigraPro, *Dr. Ansgar Schmitz-Veltin, Stuttgart*
  - Methodische Aspekte des Integrationsmonitorings, *Dr. Wolfgang Seifert, IT.NRW Düsseldorf*
  - Ergebnisse der Duisburger Integrationsumfrage, *Dr. Stefan Böckler, Duisburg*
  - Möglichkeiten der Auswertung von Schuleingangsuntersuchungen am Beispiel der Stadt Essen, *Franz-Rudolf Beuels, Essen*.
- Die positiven Rückmeldungen zur Tagung zeigen, dass der Mix aus Anwendungsorientierung und Vorstellung von Projektergebnissen gut angenommen wird. Dass die Jahrestagung 2010 wieder ein voller Erfolg werden konnte, dafür sei auch an dieser Stelle nochmals allen Referentinnen und Referenten sowie auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gedankt. Und ein ganz besonderer Dank gilt dem statistischen Landesamt Bremen. Wir haben uns in der Stadt der Bremer Stadtmusikanten sehr wohl gefühlt.

Die Dokumente zur Tagung und zu den Referaten stehen wie immer zum Download auf den Seiten der Städtestatistik. Der Link:

<http://www.staedtestatistik.de/618.html>

Zum Tätigkeitsspektrum der AG NW 2010 gehört auch die Durchführung eines Workshops rund um das Thema *Wahlen* am 23. September 2010 in Düsseldorf. Neben einem Erfahrungsaustausch zur Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl wird erstmals auch die Wahl zu den Integrationsräten oder Integrationsausschüssen näher beleuchtet und kritisch reflektiert. Für die Vorbereitung des Workshops und auch die Pflege der Plattform „Wahlen“ bei DOMEUS sei Herrn Golschinski, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen der Stadt Düsseldorf ausdrücklich *Danke* gesagt.

Termin und Veranstaltungsort der Jahrestagung 2011 sind derzeit in Planung und werden spätestens mit dem schon obligatorischen *Jahresrückblick*, der stets zum Jahreswechsel versandt wird, mitgeteilt.

Münster, im September 2010

Dr. Helga Kreft-Kettermann  
*Vorsitzende*  
 Berthold Haermeyer  
*stellv. Vorsitzender*

### **Angebot für Kurzentschlossene und Neugierige**

Unser Mitglied Hans Menge bietet am Montag, 11. Oktober 2010 ab 10 Uhr, im Statistischen Amt München einen Excel-Workshop für VDSt-Mitglieder an. Bereits das *Was – Wann – Wo – Wozu – Wie – Was noch?* zeigt den Empfängern unseres Email-Verteilers die Möglichkeiten, die in Excel stecken. Bei Interesse bitte [hdmenge@yahoo.de](mailto:hdmenge@yahoo.de) anmailen.

#### **Impressum**

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt  
 Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer  
 Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen  
 Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main  
 Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898  
 E-Mail: [vdst@stadt-frankfurt.de](mailto:vdst@stadt-frankfurt.de)

VDSt *aktuell* Nr. 10/2010 (29. September 2010)

### **Der Count Down läuft – noch wenige Tage bis zum Start der...**



Der aktuelle Stand des Tagungsprogramms und alles Wissenswerte rund um die Statistische Woche 2010 in München unter

<http://www.staedtestatistik.de/690.html>

München wird sich als Gastgeber von der besten Seite zeigen und das Programm verspricht eine Fülle fachlicher Höhepunkte rund um das Thema *Information und Raum*. Die unterschiedlichen, sich ergänzenden Blickwinkel der Veranstaltungspartner sorgen für eine positive Spannung und sicher einen höchst interessanten Diskurs. Mit der begründeten Aussicht auf wegweisende und langfristig wirksame Rückkopplungen zwischen den Fachdisziplinen.

Einige Programm-Highlights sind noch hinzu gekommen. In der Eröffnungsveranstaltung am Dienstagvormittag fragt Prof. Christian Bauckhage, IAIS St. Augustin: *"Schöne neue GIS-Welt" – Was ändert sich für Analyse, Planung und Anwender?*

Das Abschlussplenum am Donnerstag beschäftigt sich mit der *Welt im Schaufenster: Wie verändern die neuen GIS-Dienste und Web 2.0 die Nutzung und Wirkung von Information und Wissen*

Dazu gibt es Vorträge von Prof. Roland Wagner, BHT Berlin über *Geoinformatik von GIS über GDI ins lApps-Zeitalter: Plattformen für Geoinformation (GI) und Geoinformationstechnologien (GeoIT)...*

...Jens Fitzke, lat/lon GmbH Bonn mit *UGC und GDI: Geoinformationen für alle?...*

und Prof. Andreas Koch von der Universität Salzburg setzt Ausrufe- und Fragezeichen mit *Neo-Geodata!?! – Neo-Geography!?! – Neo-Society?!*

**Willkommen auf der  
 Statistischen Woche 2010 in München**